

Immer mehr Kollegen in Sachsen bekommen kein adäquates Honorar, sagt KV-Chef Dr. Klaus Heckemann: „Das darf nicht sein.“ **7**

Wieviel Regeln braucht man?

Die Vertreter der Saarländischen Kammer fühlen sich zunehmend von der EU unter Druck gesetzt. **8**

MEDIZIN

Doppelter Effekt bei Depression

Eine Therapie mit Duloxetin lindert emotionale Symptome, gleichzeitig aber auch Schmerzen bei Depression. **12**

Inhalieren – nur einmal täglich

Für eine effektive Asthma-Therapie muß das Kortikoid Ciclesonid nur einmal täglich inhaliert werden. **13**

WIRTSCHAFT

Unzulässige Diskriminierung

Die deutsche Regelung, nach der Arbeitnehmer ab 52 Jahren ohne Grund befristet angestellt werden dürfen, verstößt gegen Europarecht. **16**

Akzeptierter Fachverstand

Bei der Beurteilung von Arztfehlern genießt die nordrheinische Gutachterkommission hohe Akzeptanz. **17**

PANORAMA

Die Tränen des Gerhard Schröder

Die Devise „Jungen weinen nicht“ ist out – auch in der Politik, meint ein Berliner Männerforscher. **20**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77

Redaktion: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 588 70

Verlag: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 23

Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

Zs B
26091X

ZB MED

75jährigen mit Sehschwäche sogar einen größeren Effekt, als wenn sie versuchen, ein leichtes Trainingsprogramm einzuhalten. Das haben Ärzte um Dr. John Campell aus Dunedin in Neuseeland festgestellt (BMJ 331, 2005, 817). In ihre Studie hatten sie knapp 400 über 75jährige mit Sehschwäche (mindestens -1dpt auf dem besser

leuchtung. Das leichte Trainingsprogramm wirkte sich dagegen eher negativ aus: Patienten mit Training hatten im Vergleich zu Untrainierten eine um 15 Prozent höhere Sturzrate. Bei 97 Personen mit Training hatte es in einem Jahr 120 Stürze gegeben.

i Infos zu typischen Stolperfallen: etwa www.aktivinjedemalter.de

Schwachstellen in der Praxis

DÜSSELDORF (eb). Tote Mücken im Lampenschirm können auf Patienten abschreckend wirken. Auf welche Schwachpunkte bei Hygiene und Gesundheitsschutz Ärzte in ihrer Praxis achten sollten, darauf hat ein Seminar des Vereins Rationelle Arztpraxis aufmerksam gemacht. **Siehe Seite 15**

Einfacher Test für T-Helferzellen

LONDON (eb). Einen einfachen Test für die Zahl der T-Helferzellen bei HIV-Infizierten will das Imperial College in London entwickeln. Der Test soll die Betreuung in Entwicklungsländern erleichtern. Die Bill & Melinda Gates-Stiftung stellt für den Test 8,6 Millionen Dollar zur Verfügung.

kanzlerin Angela M wählte die 397 Stim Tag ernar nett. Kompen in Franz M der Leyer Ulla Schm

Martin führt

BERLIN (hak) tion „Die L im Gesund besetzt. Als den Posten ehemalige Mecklenbur handelt. Bis ihre Wahl ni

„Wir brauchen einen neuen A

DIHK-Präsident Ludwig Georg Braun fordert mehr Mut in der Ge

BERLIN (hak). Den Mut, in der Gesundheitspolitik die ausgetretenen Pfade zu verlassen, hat der Präsident des Industrie- und Handelskammertages (DIHK) Ludwig Georg Braun gefordert.

„Wir brauchen mehr als einen Minimalkonsens auf Basis bisheriger Programme“, sagte Braun im Interview der „Ärzte Zeitung“. „Wir brauchen einen neuen Ansatz. Den muß die Regierung in den nächsten Monaten entwickeln.“

Braun regt an, den gesetzlichen Leistungskatalog konkret zu definieren. Die Behandlung von Patienten mit sogenannten Bagatell-



Gegen Versorgungsmentalität, für mehr Eigenverantwortung: DIHK-Präsident Ludwig Georg Braun.

erkrankunge noch auftau stungserbrin strikten Wet Die KVen s treten, die Q soll aber dur kontrolliert sene Haus- sich ebenso stellen, ob stimmt“, sag in der Anor ob gut ode wird.“ Braun technikerst sungen.